Wochenblatt
für
die Stadt und den Kreis Hamm.

№ 7. Mittwoch, den 16. Februar 1842.

Bekanntmachungen.

Die Frühjahrs-General-Apells aller Reservisten und Landwehrmänner, die Schießübungen der Infanterie und die Exerzier-Uebungen der Kavallerie, werden innerhalb meines Kreises wie folgt, in diesem Jahre abgehalten:

1. bei Hamm.
   a) der Frühjahrs-General-Apell am 14. März, Morgens 9 Uhr, für die Mannschaften aus dem Magistrats-Bezirke Hamm, dem ländlichen Bezirke Hamm, der Bürgermeisterei Rhynern und den Gemeinden Pelkum, Wiescherhöfen, Herringen, Sandbochum und Weetfeld, Bürgermeisterei Pelkum;
   b) die Schießübung der Infanterie am 25., 26. und 27. April;
   c) die Exerzierübung der Kavallerie am 26 April;
2. bei Camen.
   a) der Frühjahrs-General-Apell am 15. März, Morgens 9 Uhr, für die Mannschaften aus der Bürgermeisterei Camen, und den Gemeinden Rünte, Heil, Overberge, Bergcamen, Lerche, Rottum, Derne, Bönen, Osterbönen, Westerbönen, Altenbögge und Nordbögge der Bürgermeisterei Pelkum;
   b) die Schießübung der Infanterie am 28., 29. und 30. April;
   c) die Exerzierübung der Kavallerie am 29. April;
3. bei Unna.
   a) der Frühjahrs-General-Apell am 15. März, Nachmittags ½ 3 Uhr, für die Mannschaften aus dem Magistrats- und ländlichen Bezirk Unna und der Bürgermeisterei Fröndenberg;
   b) die Schießübung der Infanterie am 25., 26. und 27. April;
   c) die Exerzierübung der Kavallerie am 27. April.

Jeder zum Erscheinen zu dem Apell verpflichtete Reservist und Wehrmann, erhält auch in diesem, wie in den frühern Jahren, eine schriftliche Einberufungsordre, und derjenige, welcher zur Schieß- oder Exerzier-Uebung designirt ist, wird auf dem Apelle dazu kommandirt.

Ich habe indeß jetzt schon allgemeine Bekanntmachung angemessen erachtet, um zeitig die betreffenden Eingesessenen auf diese Termine aufmerksam zu machen.

Hamm, den 11. Februar 1842.

Der Landrath.

Edictalladung.

[70] Der vormals zu Hamm in der Grafschaft Mark wohnhaft gewesene Kaufmann Heymann Spanier hat zu der hier anhängigen von Kammietz'schen Concursmasse mehrere Forderungen angemeldet, welche in Folge ergangener, rechtskräftiger Erkenntnisse zu 1141 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf. festgesetzt, und da die wahren Erben oder Nachfolger des Liquidanten nicht zu ermitteln gewesen, zum Specialdeposito des unterzeichneten Oberlandesgerichts genommen sind. Die Erben und Erbnehmer des besagten Heymann Spanier werden daher aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf **den 25. August 1842, Vormittags 11 Uhr**, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Grafen Schmising-Kerssenbrock im hiesigen Oberlandesgerichtsgebäude angesetzten Termin zu melden, und ihre Eigenschaft als Erben darzuthun, widrigenfalls nach § 481 I. 9. des Allgemeinen Landrechts das vorhandene Depositum als herrenloses Gut dem Fisco zuerkannt und ausgeantwortet werden soll.

Münster, den 19. October 1841.

Erster Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.
v. Strampff.

Verkauf.

[71] Krankheitshalber beabsichtigt der Herr Gastwirth Meßmann, sein hierselbst in der Widumstraße sub №. 347 gelegenes Wohnhaus nebst Hofraum und Gärtchen in drei Abtheilungen im Wege Meistgebots zu verkaufen. Kauflustige wollen sich deßhalb in termino, Freitag den 18. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Meßmann'schen Hause einfinden. Verkaufsbedingungen und Vereinzelungsplan können sowohl beim Herrn Eigenthümer als auch beim Unterzeichneten zuvor eingesehen werden.

Hamm, den 22. Januar 1842.

C. T. Fuhrmann, Gerichtstaxator.

Verpachtung eines Kottens.

[72] Büllings Kotten zu Berge, zu welchem außer dem Wohnhause noch ein 123 Ruthen großen Garten und 14 Morgen Ackerland gehören, soll in termino,

Montag den 21. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr,

meistbietend auf 15 Jahre verpachtet werden. Zuerst werden die 5 Morgen 57 Ruthen Land auf der Hummelte und die andern Ackerländereien als besondere Grundstücke, alsdann sämmtliche Parzellen, einschließlich von Haus und Garten, als ein Ganzes ausgesetzt. Pachtlustige, welche ihre Zahlungsvermögenheit gleichzeitig nachweisen können, wollen sich alsdann auf Büllings Kotten, unweit hiesiger Süden-Feldmark, einfinden. Auch werden die verpachteten Immobilien dem Pächtiger gleich zur Nutzung überwiesen.

Hamm, den 25. Januar 1842.

Im Auftrage der Vormundschaft:

C. T. Fuhrmann.

Verpachtung von Gartenland.

[73] Der Schlossermeister Herr Middendorff will sein in hiesiger Süden-Feldmark am Wege nach der Südenheide, neben Huffelmann's Garten unweit des Feldicks, belegenes Ackerkämpchen auf 6 Jahre in einzelnen Abtheilungen zu Gartenland verpachten. Pachtlustige wollen sich dieserhalb: Dienstag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem vorbeschriebenen Grundstücke einfinden.

Hamm, den 13. Februar 1842.

C. T. Fuhrmann.

Verpachtung.

[74] Die Frau Wittwe Gastwirth Heinrich Asbeck will das in hiesiger Süden-Feldmark am Caldenhofer Wege, neben ihrem Garten belegenes Gartenland anderweitig auf 3 Jahre in einzelnen Abtheilungen meistbietend verpachten. Pachtlustige wollen sich dieserhalb Dienstag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem vorbezeichneten Lande einfinden.

Hamm, den 14. Februar 1842.

C. T. Fuhrmann.

Holz-Verkauf.

[75] In den Waldungen des Schulze Selmig zu Wiescherhöfen, sollen am Donnerstag den 17. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, 50 Wagen schwere Börden meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich einfinden.

Hamm, den 7. Februar 1842.

Reinoldt.

Holz-Verkauf.

[76] Am Montag den 7. März, Morgens 9 Uhr, sollen an der Osthölzer Ziegelei zu Werries Sechszig schwere Eichenstücke und mehrere Klafter Böttcher-Holz meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden höflichst eingeladen.

Hamm, den 14. Februar 1842.

Reinoldt.

---

[77] Anzeige — Empfehlung.

Speditions- & Commissions-Geschäfte

werde ich, wie ich sie bisher geführt, auch künftig hin fortbestehen lassen, alle in Spedition durch Wasser- oder Landtransport mir zugesendeten Güter werde ich eben so prompt als billig befördern, und so auch Commissions-Aufträge in allen vorkommenden Artikeln zur Zufriedenheit besorgen. Ferner halte ich an

Holz,

Eichen-, Bau-, Bretterholz, Bohlen & Tannenbord, stets in beliebiger Dimension, so wie Alles, was in Eichenholz verlangt wird, auf meinem Lager.

Tannenbalken, Sparren und Alles, was in dieser Holzart verlangt werden kann, werde ich auf vorhergegangene Bestellung bald und pünktlich besorgen. Auch kaufe ich Eichen-, Buchen-, Nuß-, Kirsch-, Eschen-, Birken- und Weidenholz sowohl geschnitten als auch auf dem Stamme im Großen wie im Kleinen.

Dachziegel,

rothe, von der größten Form und von der anerkannt vorzüglichsten Dauerhaftigkeit, so wie auch kleinere blaue, erhalte ich ebenfalls wieder in diesem Jahre.

☞ Um zeitig bedienen zu können, bitte ich um baldige Aufträge.

Rothe und blaue Estriche so wie Deckplatten von jeder Dimension, und Gesimse in allen Formen von Ziegelerde, besorge ich auf Bestellung.

Mühlensteine,

Oberrheinische, zu Wasser-, Wind-, Dampf-, Roß- und Handmühlen, sind theils vorräthig, oder, wie auch rothe Sand-Schleifsteine in jeder Dimension durch mich zu erhalten.

Mehl,

von der Dampfmühle der Herrn Schulz Velmede & Comp. zu Unna, und zwar Weitzen- und Roggenmehl, vom feinsten bis zum rauhesten, ist in ¼ Scheffel bis zu den größten Quantitäten vorräthig bei mir zu kaufen.

Steinkohlen,

verkaufe ich ebenfalls in meinem Magazine und kann man dieselben entweder selbst bei mir abholen oder es werden dieselben auch auf Verlangen bis in's Haus geliefert.

Baumaterialien,

welche oben nicht angeführt sind, als Traß, Mosel-Schiefer, Oberrheinische, rothe und graue Flurplatten und Hausteine, so wie holländische Porzellan- (Wliesen) Estriche sind ebenfalls wie alle übrigen oben angeführten Artikel zu angemessen billigen Preisen und mit prompter Bedienung zu erhalten bei

G. W. Timmermann.

Hamm, 14. Februar 1842.

Holz-Verkauf.

[78] Donnerstag den 24. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, sollen in dem zum Gute Hellinghofen gehörigen Holze, der Jägerberg genannt, an der Grabenbrücke, ganz nahe der Chaussee von Werl nach

Iserlohn belegen, auf guter Abfuhr, eine bedeutende Quantität Buchen-Klafter, wovon sich sehr vieles zu Geschirr- und sonst brauchbarem Holze eignet, mehrere Haufen Reiser, auch 50 — 60 Nummern hochstämmige Eichen, und einige Buchen, sämmtlich ausgezeichneter Güte, öffentlich meistbietend verkauft, und bei annehmbarem Gebote sofort zugeschlagen werden. Die Zusammenkunft ist an der Grabenbrücke bei

Wwe. Nierhof und dem Jägerhause daselbst.

Frucht-Verkauf.

[79] Montag den 28. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig:

27	Scheffel	Weitzen,
148	=	Roggen,
141	=	Gerste,
109	=	Hafer,
2	=	Erbsen,
1	=	Bohnen und
1	=	Drespel-Roggen

zum Verkauf im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 9. Februar 1842.

Königliches Rentamt.

Holz-Verkauf.

[80] **100 Eichen,**

zum Bau- und Schiffbau,

sollen Dienstag den 22. dieses, Morgens 10 Uhr anfänglich, auf dem Aringhoff'schen Colonat, Kirchspiels Dolberg, Bauerschaft Guisen, im Kuhkamp und in der Modde beim Hause, stammweise an Ort und Stelle zum Meistgebot ausgesetzt werden, wozu alle Liebhaber höflichst einladet

Westerwinckel, den 9. Februar 1842.

Der Oberrentmeister Friese
in Auftrag.

Holz-Verkauf.

[81] Am Montag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen in dem, in der Pelkumer Mark belegenen Pastorat-Gehölze circa 50 Nummern hochstämmige Eichen, zu Schiff-, Bau-, Nutz- und Geschirrholz brauchbar, meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich in bezeichnetem Gehölze einfinden.

Pelkum, den 12. Februar 1842.

Das Presbyterium.

Kapital-Verleihung.

[82] Gegen 4000 Thlr. werden in den ersten Tagen des April dieses Jahres zum Ausleihen gegen 4 Prozent Zinsen und gehörige Hypothek disponibel.

Darlehnssucher können sich dieserhalb an den Unterzeichneten wenden.

Hamm, den 14. Februar 1842.

Meyerhoff, Notar.

Anzeige.

[83] Gartensämereien von allen Sorten und von bester Qualität, so wie Erbsen, Bohnen ꝛc., ebenfalls von vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen sind zu haben bei

Wittwe Asbeck auf'm Markt.

---

[84] Zwei Faselschweine, einzeln oder zusammen, sind zu verkaufen

bei B. Bauer.

---

[85] **Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,**

sanktionirt durch Se. Majestät den König, gegründet auf ein Kapital von Einer Million Thaler, und außerdem im Besitz eines immer wachsenden Reserve-Fonds, übernimmt zu den billigsten Prämien Versicherungen gegen Feuerschaden auf alles Eigenthum, namentlich: Gebäude aller Art, Mobilien, Hausgeräthe, Waaren, Kleider, Leinen, Betten, Bibliotheken, Kunstsachen, Getreide, Getreide in Haufen, Holzlager, Viehfutter u. s. w.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ist ermächtigt, im Namen der Direktion gleich abzuschließen, und ertheilt auf Verlangen schriftlich oder mündlich weitere Auskunft. Briefe werden portofrei erbeten.

Hamm, 14. Februar 1842.

C. Wickenkamp.

Frucht-Preise, per berliner Scheffel.

	Thlr.	sgr		Thlr.	sgr
Herdecke, 7. Febr.			Werl, 4. Februar		
Weitzen . . .	2	28	Weitzen . . .	2	25
Roggen . . .	1	17	Roggen . . .	1	15
Gerste	1	5	Gerste	1	3
Hafer	—	19	Hafer	—	17
Langschede, 10. Febr.			Soest, 10. Februar		
Weitzen . . .	3	2	Weitzen . . .	2	22
Roggen . . .	1	17	Roggen . . .	1	15
Gerste	1	6	Gerste	1	2
Hafer	—	28	Hafer	—	17

Uebersicht

aller im Kreise Hamm im Jahre 1841 Gebornen, Getrauten und Gestorbenen.

I. Geborne.

A. In den Städten:

1) In der Stadt Hamm,	a) eheliche Kinder	164
	b) uneheliche =	4
2) In der Stadt Camen,	a) eheliche Kinder	97
	b) uneheliche =	6
3) In der Stadt Unna,	a) eheliche Kinder	185
	b) uneheliche =	10
Zusammen in den Städten,	a) eheliche Kinder	446
	b) uneheliche =	20

B. In den Landgemeinden:

1) In den Hamm'schen Stadtfeldmarken und der ländl.

Bürgermeisterei Hamm,	a) eheliche Kinder	166	
	b) uneheliche "	20	
2) In der Bürgerm. Rhynern,	a) eheliche Kinder	151	
	b) uneheliche "	15	
3) In der Bürgerm. Pelkum,	a) eheliche Kinder	180	
	b) uneheliche "	14	
4) In der Bürgerm. Camen,	a) eheliche Kinder	92	
	b) uneheliche "	4	
5) In der ländl. Bürg. Unna,	a) eheliche Kinder	161	
	b) uneheliche "	10	
6) In der Bürg. Fröndenberg	a) eheliche Kinder	144	
	b) uneheliche "	5	
Zusamm. in den Landgemeind.	a) eheliche Kinder	894	
	b) uneheliche "	68	

Es beträgt mithin die Zahl der gebornen Kinder 1428, und zwar 1340 eheliche, 88 uneheliche. Im Jahr 1840 wurden geboren 1391 eheliche, 90 uneheliche. Mithin im Jahre 1841 weniger, 51 eheliche, 2 uneheliche, zusammen 53 Kinder.

Nach den Confessionen beträgt die Gesammtzahl der Gebornen

	eheliche	uneheliche
a) bei den Evangelischen	920	65
b) bei den Katholiken	414	23
c) bei den Juden	6	—
zusammen	1340	88

1428 Kinder.

II. Getraute.

A. In den Städten:

1) In der Stadt Hamm	42	Paar.
2) In der Stadt Unna mit Königsborn	63	"
3) In der Stadt Camen	31	"
zusammen in den Städten	136	Paar.

B. In den Landgemeinden:

1) In den Hamm'schen Feldmarken und dem Landbezirk Hamm	22	Paar.
2) In der Bürgermeisterei Rhynern .	29	"
3) In der Bürgermeisterei Pelkum . .	36	"
4) In der ländl. Bürgermeisterei Camen	23	"
5) In der ländl. Bürgermeisterei Unna	34	"
6) In der Bürgermeisterei Fröndenberg	37	"
zusammen in den Landgemeinden	181	Paar.
Die Zahl aller Getrauten beträgt daher	317	"
Im Jahre 1840 betrug dieselbe . . .	367	"

Also sind im Jahre 1841 weniger getraut 50 Paar.

Nach den Confessionen beträgt die Gesammtzahl der Getrauten:

a) Evangelische Paar .	201
b) Katholische Paar .	62
c) Gemischte Paar .	51
d) Jüdische Paar . .	3
Paar	317.

III. Gestorbene.

A. In den Städten:

1) In der Stadt Hamm	148	Personen.
2) In der Stadt Unna mit Königsborn	137	"
3) In der Stadt Camen	78	"
zusammen in den Städten	363	Personen.

B. In den Landgemeinden:

1) In den Hamm'schen Feldmarken und dem ländlichen Bezirk Hamm	89	Personen.
2) In der Bürgermeisterei Rhynern	118	"
3) In der Bürgermeisterei Pelkum .	98	"
4) In der ländl. Bürgerm. Camen .	60	"
5) In der ländl. Bürgerm. Unna .	96	"
6) In der Bürgerm. Fröndenberg .	113	"
zusammen in den Landgemeinden	574	Personen.
Zusammen im ganzen Kreise . . .	937	Personen.
Im Jahre 1840 sind gestorben . .	1040	"

Mithin im Jahre 1841 weniger 103 Personen.

Nach den Confessionen beträgt die Gesammtzahl der Gestorbenen:

a) Evangelische	678	Personen.
b) Katholiken	251	"
c) Juden	8	"
So wie oben	937	Personen.

Im Jahre 1841 sind im Kreise überhaupt geboren 1428 Kinder. Gestorben sind überhaupt 937 Personen. Mithin sind mehr geboren als gestorben 491 Personen.

Eisenbahnenlieder.

4. Wirth an der Landstraße.

Na! jetzt kauf' ich mir ein Spinnrad!
Kann ich Seide nicht gewinnen,
Will ich wie ein altes Weib mir
Doch mein Leichentuch noch spinnen.

In der Schenke sitz' ich einsam,
Lasse flink mein Rad sich drehen,
Brauch' nicht mehr nach leeren Gläsern,
Nach den Gästen mehr zu sehen.

Stören, denk' ich, wird mich Keiner,
'S ist kein Rennen mehr und Laufen;
Mir den Finger naß zu halten
Will ich selbst mein Bier versaufen.

Sonst bei jedem Kirchthurmknopfe
Dacht' ein Reisender aus Trinken, —
Jetzt wird auch wohl das Getränke
Einiges im Preise sinken.

Denn wie rasend will ein Jeder
Hastig durch die Welt nur stürmen,
Fragt den Teufel nach den Wirthen,
Nach dem Kruge und den Thürmen.

Ja, ist Einer auch noch durstig,
Ruft: he, Eisenbahn, halt stille!
O er muß sein Geld wohl sparen,
Ist's auch nicht sein eig'ner Wille.

Lieber Gott, was für ein Treiben
Ist anjetzt auf Deiner Erden,
Sprich, was soll denn noch am Ende
Aus mir armen Schlucker werden?

Redaction, Druck und Verlag von H. F. Grote.